



**101. ordentliche Mitgliederversammlung  
der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.  
am 19. Juli 2022 um 16:00 Uhr  
im Haus Eichholzgärten der Württ. Schwesternschaft v. Roten Kreuz e. V.**

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und  
Beschlussfähigkeit (Folie 2)**

Liebe Rotkreuzschwestern und Mitglieder,  
sehr geehrte Vorstände und Beirätinnen,

ich begrüße Sie nach zwei Jahren unfreiwilliger Corona Pause herzlich zur 101. ordentlichen Mitgliederversammlung und freue mich Sie hier in den Räumlichkeiten unseres Haus Eichholzgärten willkommen zu heißen.

Vom Vorstand entschuldigt sind Frau Arlt und Herr Prof. Nordt.

**(Folie 3)** Ich stelle fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung fristgerecht am 10. Mai 2022 erfolgt ist.

Die Mitgliederversammlung wurde lt. § 13 der Satzung der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. ordnungsgemäß einberufen und ist somit beschlussfähig. Da keine Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung eingereicht wurden, ist die Tagesordnung so akzeptiert. Unter Punkt Verschiedenes können noch Ergänzungen erfolgen.

Beginnen wir mit

**TOP 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder (Folie 4)**

Wir beginnen die Versammlung traditionell mit dem Gedenken an unsere lieben Rotkreuzschwestern, die seit Juli 2019 verstorben sind. Ich bitte Sie, sich für einen Moment des Schweigens und des Gedenkens zu erheben.

**(Folie 5):**

Wir erinnern uns an:



### **Verstorben im Jahr 2019**

Anneliese Kindler, verstorben im Juli 2019  
Christel Palka, verstorben im Juli 2019  
Marina Nibel, verstorben im November 2019  
Birgit Juhasz, verstorben im Dezember 2019

### **Verstorben im Jahr 2020**

Margrit Reisch, verstorben im Februar 2020  
Tarik-Rahel Araya, verstorben im März 2020  
Susanne Maisch, verstorben im März 2020  
Else Reichert, verstorben im März 2020  
Elsa Gutekunst, verstorben im Mai 2020  
Karin Auer, verstorben im August 2020  
Inge Röthel, verstorben im Oktober 2020

### **Verstorben im Jahr 2021**

Magdalene Wahr, verstorben im Januar 2021  
Brigitte Dittmann, verstorben im August 2021  
Anneliese Martini, verstorben im August 2021  
Claudia Kemmerer, verstorben im November 2021  
Brigitte Siegismund, verstorben im Dezember 2021

### **Verstorben im Jahr 2022**

Beate Ruszkowski, verstorben im Februar 2022  
Claudia Kassil, verstorben im März 2022  
Alexandra Tomici, verstorben im Juli 2022

Wir gedenken aller verstorbenen Rotkreuzschwestern, die durch ihre Professionalität, ihr großes Engagement und ihrer Loyalität zu unserer Schwesternschaft für uns zum Vorbild geworden sind.

(30 Sekunden Stille)

Ich danke Ihnen, dass Sie sich zu Ehren unserer Verstorbenen erhoben haben.

**TOP 3: Satzungsänderung des § 18 Ziffer III Spiegelstrich 4 der Satzung der Württ. Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V., Beschluss durch die Mitgliederversammlung (Folie 6)**



Sehr geehrte Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, im Gegensatz zu unserer Mitgliederordnung wurde in der Satzung unserer Schwesternschaft bisher der Paragraph, der den Renteneintritt der Vorsitzenden regelt, noch nicht angepasst. Ich bitte daher die Mitgliederversammlung dies nachzuholen.

Aufgrund der fehlenden Anpassung an das gesetzliche Rentenalter in der aktuell gültigen Satzung der Württ. Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. wird die Änderung des § 18 Ziffer III Spiegelstrich 4 der Satzung wie folgt beantragt:

§ 18 Wahl und Amtszeit der Vorsitzenden

III. Das Amt der Vorsitzenden endet, wenn sie [...]

- das gesetzliche Rentenalter erreicht hat, es sei denn, dass die Mitgliederversammlung zuvor eine Verlängerung ihrer Amtszeit um höchstens drei Jahre beschlossen hat,

Der Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e. V. hat der Satzungsänderung bereits im Vorfeld schriftlich zugestimmt.

Liebe Mitglieder,

ich bitte Sie um den Beschluss der Änderung der Satzung in § 18 Ziffer III Spiegelstrich 4 in der vorliegenden Form und bitte um Abstimmung per Handzeichen.

Wer stimmt diesem Antrag zu? \_\_\_\_\_

Gibt es Gegenstimmen? \_\_\_\_\_

Gibt es Enthaltungen? \_\_\_\_\_

Die Änderung der Satzung wurde in der vorliegenden Form beschlossen / nicht beschlossen.  
Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

#### **TOP 4: Wahl des Vorstands gemäß § 19 Ziffer I der Satzung der Württ. Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V., Beschlüsse durch die Mitgliederversammlung (Folie 7)**

Sehr geehrte Mitglieder, die Amtsperiode des amtierenden Vorstands endet nach fünf Jahren. Daher hat die Mitgliederversammlung dieses Jahr die Aufgabe den Vorstand neu zu wählen. Die Wahlunterlagen zur Wahl des Vorstands nach § 19 Ziffer I der Satzung wurden am 17. Juni fristgerecht an alle wahlberechtigten Mitglieder, unabhängig von der heutigen Teilnahme an der Mitgliederversammlung, versandt.

Sie hatten die Gelegenheit die Wahlunterlagen per Post bis spätestens 19. Juli 2022 vor Eröffnung der Mitgliederversammlung an die Württembergische Schwesternschaft zurückzusenden oder sie persönlich in der heutigen Mitgliederversammlung abzugeben. Die



nach diesem Zeitpunkt eingegangenen Wahlunterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Sollten Sie noch Ihren roten Wahlumschlag bei sich haben, ist dies die letzte Möglichkeit den Umschlag in die Wahlurne einzuwerfen.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und unsere stellvertretende Vorsitzende Frau Arlt kandidiert dieses Jahr aufgrund ihres bevorstehenden Ruhestands nicht mehr. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für weitere fünf Jahre zur Wiederwahl. Frau Lenhart kandidiert erstmals für den Vorstand.

Im Schreiben vom 10. Mai 2022 wurden die Mitglieder aufgefordert, Wahlvorschläge gemäß § 10 Ziffer II der Satzung einzureichen. Es wurden uns keine Wahlvorschläge übermittelt.

Für die Mitwirkung im Wahlausschuss für die Auszählung der Wahlscheine zur Wahl des Vorstands haben sich folgende Personen bereit erklärt:

Frau Monika Schmidt, wird den Vorsitz des Ausschusses übernehmen

Herr Carsten Schindler,

Frau Maria-Lisa Dingler,

Herr Alexander Link,

Frau Carmela Rubina Rega,

Frau Antonia Salm

*Weitere Personen?*

Ist außerdem jemand aus der Versammlung bereit den Wahlausschuss beim Auszählen zu unterstützen? Dann bitte ich um Handzeichen.

Das Ergebnis wird unter TOP 12 bekannt gegeben.

(der Wahlausschuss verlässt die Versammlung)

Liebe Mitglieder, wie eben erwähnt, steht unserer langjährige stellvertretende Vorsitzende Frau Martina Arlt nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Frau Arlt scheidet auf eigenen Wunsch nach dieser Amtsperiode aus dem Vorstand aus. Hintergrund ist ihr bevorstehender Ruhestand. Gerne hätten wir Frau Arlt heute im Rahmen der Mitgliederversammlung verabschiedet. Leider war ihr jedoch aus persönlichen Gründen eine Teilnahme nicht möglich. Dennoch möchte ich mich herzlich bei Frau Arlt für ihr jahrelanges Engagement im Vorstand bedanken. Als stellvertretende Vorsitzende hat sie nicht nur mich



immer wieder tatkräftig unterstützt. Wir werden Frau Arlt zu einem anderen Zeitpunkt in kleinerem Kreis noch offiziell verabschieden.

## **TOP 5: Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden (Folie 8)**

Liebe Mitglieder,

heute werde ich Ihnen über unsere Tätigkeiten im Zeitraum vom 04. Juli 2019 bis einschließlich 18. Juli 2022 berichten – ein wirklich langer Zeitraum.

Kommen wir zunächst zum Themenbereich Personal.

### **1. Neues aus dem Personalbereich**

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2019 gab es innerhalb der Personalabteilung zahlreiche Veränderungen, auf welche ich in den nun folgenden Punkten näher eingehen werde.

Beginnen möchte ich jedoch mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen seit dem Sommer 2019.

#### **1.1 Entwicklung der Mitglieder- und Mitarbeiterzahlen**

**(Folie 9)** Stichtagsbezogen gehören insgesamt 1.470 Mitglieder und MitarbeiterInnen der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. an. Im Vergleich zur letzten Mitgliederversammlung im Juli 2019 lag die Zahl bei 1.432 Köpfen. Die Anzahl an Mitgliedern hat sich leicht gesteigert und befindet sich weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Wie Sie auf der Folie entnehmen können, ist die Zahl unserer pensionierten Mitglieder steigend. Bei unseren Auszubildenden hingegen zeichnet sich zunehmend ein Negativtrend ab. Hierauf werde ich später noch genauer eingehen.

Unsere Eigenbetriebe sind am Wachsen. Die Anzahl an dort tätigen Mitglieder und MitarbeiterInnen nimmt kontinuierlich zu. Aktuell beschäftigen wir insgesamt 135 MitarbeiterInnen und Mitarbeiter.

#### **1.2 Relevante personelle Veränderungen in der Verwaltung und den Eigenbetrieben**

**(Folie 10)** Liebe Mitglieder, in den letzten drei Jahren haben sich die Gesichter und Namen Ihrer Ansprechpartner innerhalb der WSSRK Verwaltung verändert. Vor allem bei unserer Personalabteilung werden Sie dies besonders bemerkt haben. Zwar hat unser WSSRK Newsletter Sie stets über neue MitarbeiterInnen informiert, dennoch möchte ich heute auf die relevantesten Veränderungen näher eingehen.



Im Bereich der Personalabteilung betreut bereits seit September 2019 Frau Maria-Lisa Dingler unsere Mitglieder, u.a. im Klinikum Stuttgart. Seit April 2022 konnten wir eine weitere neue Kollegin gewinnen. Frau Carmela-Rubina Rega unterstützt unser Team als Personalsachbearbeiterin.

Mit Frau Janina Maier konnte ich für meinen Bereich eine weitere, kompetente Mitarbeiterin gewinnen. Als meine Assistentin unterstützt sie uns seit April 2020, u.a. bei unserem Bauvorhaben in Stuttgart sowie beim Aufbau einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg.

Eine weitere Veränderung gab es auf der Position des kaufmännischen Leiters. Hier konnten wir auf die zwischenzeitlich vakante Stelle Herrn Joachim Schönhofen als neuen Mitarbeiter gewinnen. Herr Schönhofen ist seit September 2021 für die WSSRK tätig.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gibt es seit April 2022 ein neues Gesicht. Frau Dunja Crusen betreut alle Kommunikationsthemen rund um unser geplantes Hospiz Königin Charlotte.

Auf die personellen Veränderungen bei unseren Eigenbetrieben gehe ich später näher ein.

Ich wünsche all unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg bei der Erledigung ihrer Aufgaben und bedanke mich für deren Engagement.

### **1.3 Generalistische Ausbildung ab 2020**

Liebe Mitglieder, im Bereich Ausbildung gab es 2020 eine wesentliche Veränderung. Denn im April starteten die ersten Kurse der generalistischen Pflegeausbildung. Zwischenzeitlich haben die ersten Azubis das zweite Ausbildungsjahr absolviert und erste Zwischenprüfungen erfolgreich gemeistert.

Bereits jetzt weist die reformierte Pflegeausbildung erste Schwierigkeiten auf. Um die neue Ausbildungsstruktur wie gefordert abbilden zu können, sind eine Vielzahl an Kooperationen notwendig. Auszubildende durchlaufen aufgrund des neuen Curriculums deutlich mehr Außeneinsätze – gerade in der stationären Langzeitpflege und im Bereich Pädiatrie führt dies zu Herausforderungen.

Auch führen die genannten Außeneinsätze dazu, dass im eigentlichen Ausbildungsbetrieb die SchülerInnen gerade im zweiten Ausbildungsjahr kaum mehr vor Ort sind. Für unsere eigenen Einrichtungen ist dies problematisch.

Die ersten Absolventen der Generalistik werden bis April 2023 ihre Ausbildung beendet haben. Erst danach lässt sich die reformierte Pflegeausbildung final beurteilen.



## 1.4 Entwicklung der Schülerzahlen und Übernahme

**(Folie 11)** Nun möchte ich Ihnen die aktuellen Zahlen des Ausbildungsbereiches vorstellen. Aktuell bilden wir 269 SchülerInnen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann an 7 Standorten aus. Hier inbegriffen sind die Schüler, welche letztmalig die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger durchlaufen.

Trotz unserer Maßnahmen innerhalb des Ausbildungsmarketings, sind die Schülerzahlen deutlich rückläufig. 2019 bildeten wir noch 324 SchülerInnen zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung aus. Wir verzeichnen somit einen Rückgang von rund 17 Prozent. Leider ist dieser Trend in der gesamten Gesundheitsbranche spürbar, wie uns unsere Kooperationspartner bestätigen. Wir sind noch dabei, die Gründe dafür vollständig zu verstehen, jedoch sind das durch die Corona-Jahre angekratzte Image des Pflegeberufes und die mangelnde Erreichbarkeit der jungen Menschen während dieser Zeit zwei davon.

Leider spüren wir mittlerweile auch deutlich, dass viele Auszubildende, die ihr Examen bestanden haben, nicht ihren gelernten Beruf wahrnehmen und aus der Pflege ausscheiden. Diese Entwicklung zeigt sich u.a. auch in den Übernahmequoten. Die Anzahl der AbsolventInnen, die als aktive Mitglieder in das Einführungsjahr übernommen werden, sinkt. Im Herbst 2021 gewann die Württembergische Schwesternschaft rund 53 AbsolventInnen als neue, aktive Mitglieder. Im Frühjahr 2022 waren es nur noch 32 Personen.

## 1.5 Ausbildungsmarketing (Folie 12)

Es gilt nun umso mehr, die Sichtbarkeit der Schwesternschaft im Bewerbermarkt zu stärken, das Interesse junger Menschen am Pflegeberuf zu wecken sowie den Ruf des Pflegeberufes positiv zu stärken.

Um junge Menschen zu erreichen und Ihnen die Attraktivität und große Vielfalt des Pflegeberufes zu vermitteln, bedarf es verschiedener Plattformen und unter den heutigen Rahmenbedingungen zunehmend mehr Engagement und Kreativität.

Das Portfolio reicht von Online Messen, über Social-Media-Kanäle, wir probierten uns auch auf neuen Plattformen wie beispielsweise TikTok aus, bis zur klassischen Anzeigenschaltung.

Erfreulicher Weise fand Entgegen unseren Erwartungen, die Azubi Messe First Job in Stuttgart im September 2020 sowie im September 2021 unter strengen Bedingungen statt. Im Juli 2022 waren wir zum ersten Mal nach der Corona Pause wieder auf der Ausbildungsmesse Vocatium in Stuttgart mit einem Stand vor Ort. Einmal mehr stellten wir fest, dass die große Stärke von Ausbildungsmessen das persönliche Gespräch darstellt.

Die Optimierung unseres Ausbildungsmarketings ist eines unserer zentralen Strategiethemata für 2022.



An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Frau Moor für Ihre gute Arbeit und Ihr Engagement bedanken.

### **1.6 Mitgliederbetreuung**

**(Folie 13 )** Neben der Gewinnung von neuen Auszubildenden stellt die umfassende und wertschätzende Betreuung unserer ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder eine der Kernaufgaben des Personalbereiches dar. Unser Anspruch und Verständnis ist es, unsere Mitglieder zu beraten, zu entwickeln und in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen.

So begleiten wir z.B. aktiv die Karrierewege unserer Mitglieder, stärken unsere Kommunikation und Information, bieten seit 2020 einen Sprachkurs für unsere Auszubildenden mit Migrationshintergrund an und bauen stetig die Mitglieder- und Mitarbeiter Vorteile wie mit dem Netzwerk „Wir für Gesundheit“ aus.

Ganz nach dem Motto, Pflege ist bunt, haben wir 2021 erstmalig mit unseren Azubis am CSD in Stuttgart teilgenommen. Auch für dieses Jahr ist eine erneute Teilnahme geplant.

### **1.7 Weiterqualifizierung unserer Mitglieder**

Die stetige Weiterentwicklung unserer Mitglieder ist dem gesamten Team der Schwesternschaft ein wichtiges Anliegen. Auch im zurückliegenden Berichtszeitraum haben wir viele Mitglieder beraten können und mit ihnen gemeinsam die für sie passende Fort- und Weiterbildung oder den entsprechenden Studiengang gefunden.

Besonders erwähnen möchte ich hier unsere Kooperationen mit der AKAD. Seit 2022 bietet die AKAD Fernhochschule in Stuttgart die Bachelor Studiengänge Pflege, Pflegemanagement und Pflegepädagogik an. Der Studiengang Pflegemanagement vermittelt Studierenden beispielsweise betriebswirtschaftliche sowie medizinische und humanwissenschaftliche Grundlagen. Das Besondere an den Studiengängen ist, dass bei der Entwicklung und Gestaltung der Studiengänge die DRK Schwesternschaften Stuttgart und Bonn mitgewirkt haben. So konnten durch eine enge Abstimmung mit Experten aus der Pflege, Pflegepädagogen und Pflegedirektoren die Studiengänge besonders praxisnah konzipiert werden.

Für unsere studierenden Mitglieder bieten wir regelmäßige Studierenden Treffen an, die den Erfahrungsaustausch untereinander fördern.

### **1.8 Entwicklung Gestellungspartner**

Liebe Mitglieder, wir freuen uns, dass wir trotz Covid-19 neue Kooperationspartner in den vergangenen drei Jahren gewinnen konnten. Lediglich bei einem Mitglied war es unserer Personalabteilung nicht möglich mit dem Wunscharbeitsort einen passenden Vertrag auszuarbeiten.





Als neue Partner konnten wir zum Beispiel folgende Organisationen gewinnen:

DRK Blutspendedienste  
DRK Kreisverband Böblingen  
DRK Kreisverband Göppingen  
Evangelische Heimstiftung

Auch war es uns möglich in Kliniken, in denen zwischenzeitlich keine Mitglieder mehr eingesetzt waren, erneut Rotkreuzschwestern zu platzieren. Hier kann ich als Beispiel das Karl-Olga-Krankenhaus oder das Klinikum Esslingen benennen.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum gab es des Weiteren zahlreiche Wechsel von Rotkreuzschwestern und Mitgliedern unserer Schwesternschaft innerhalb der bestehenden Kooperationspartner.

Momentan arbeiten wir mit rund 70 Partnern im Großraum Württemberg zusammen. Nach wie vor sind dabei unsere größten Gestellungspartner das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart, der Klinikverbund Südwest im Landkreis Böblingen und Calw, die medius Kliniken im Landkreis Esslingen sowie die Alb Fils Kliniken im Landkreis Göppingen.

### **1.9 Digitalisierung der Personalabteilung**

**(Folie 14)** Die Personalabteilung setzt auch im Zusammenhang mit unserer Strategie 2025 verstärkt auf digitale Prozesse. Neben der Einführung der elektronischen Personalakte, dem Bewerbermanagementsystem, elektronischen Workflows, Vernetzung von IT-Systemen durch Schnittstellen, Online-Interviews, Videokonferenzen erfolgte die Umstellung von Rechnungen und Anschreiben auf die elektronische Form. Noch in diesem Jahr führen wir ein Zeiterfassungssystem und die elektronische Unterschrift ein.

Die E-Akte beispielsweise ermöglicht neben mehr Datensicherheit auch schlankere Prozesse sowie Schnittstellenfunktionen zu anderen Programmen wie dem Gehaltsabrechnungssystem bzw. bei der Eingabe von Zeitzuschlägen.

Mittels der durch Digitalisierung vorhandenen Freiräume hat unser Team der Personalabteilung zusätzliche Ressourcen geschaffen, um neue Aufgaben und Projekte umzusetzen, sich jedoch auch intensiver um die Betreuung unserer Mitglieder und MitarbeiterInnen zu kümmern.

Nicht zuletzt möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf die stetig steigende Arbeitslast durch neue gesetzliche Auflagen aufmerksam machen.



An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Frau Schwarzer und Ihrem Team für Ihre gute Arbeit bedanken.

### **1.10 Pflegepool PflegePro**

**(Folie 15)** Mit dem Pflegepool PflegePro eröffneten wir 2021 ein neues Geschäftsmodell.

Mitglieder der WSSRK können im Rahmen des Pflegepool flexibel und entsprechend der eigenen Wünsche bei unseren Kooperationspartnern tätig werden. Jeder Einsatz ist für maximal 18 Monate möglich. PflegePro spricht beispielsweise Pflegefachkräfte an, die nach der Elternzeit einen passenden Wiedereinstieg in die Pflege suchen.

Der neue Pflegepool bietet vielfältige Perspektiven. Neben der Vereinbarkeit von Studium, Freizeit, Familie und Beruf ist eine flexible und sichere Arbeitszeitgestaltung umsetzbar. Um den Pflegepool bekannt zu machen, starteten wir 2021 eine groß angelegte Kommunikationskampagne.

### **1.11 Social Bee / Care Champions**

Ein weiteres, spannendes Projekt im Berichtszeitraum war die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Social Bee.

Die Württembergische Schwesternschaft nahm an dem Projekt „The Care Champions“ ab April 2021 teil. Gemeinsam mit weiteren Einrichtungen ermöglichten wir Menschen mit Fluchthintergrund in Stuttgart und Umgebung die Vorqualifizierung in der Pflege und so den ersten Schritt in den Berufseinstieg.

In unserem Haus Eichholzgärten absolvierten im Frühjahr bzw. Sommer 2021 fünf Personen ein viermonatiges Praktikum - drei davon konnten wir im Oktober 2021 als Auszubildende gewinnen.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Liebe Mitglieder,

verlassen wir nun den Themenbereich Personalwesen und kommen zu den Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit.

### **2.1 Auswahl Pressebeiträge**

**(Folie 16)** Die aktuelle Folie zeigt eine Auswahl an erschienenen Beiträgen im Berichtszeitraum in der regionalen sowie Fachpresse.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum konnten wir u.a. in der Stuttgarter Zeitung, den Stuttgarter Nachrichten und bei den Redaktionen des Landkreis Böblingen Artikel zu den



Themen Corona, unseren Hilfseinsätzen sowie unseren Aktivitäten zur Pflegekammer platzieren. Über das zuletzt genannte Thema berichtet auch die Fachpresse.

## **2.2 Preise Buch pflegen helfen**

**(Folie 17)** Im Rahmen unseres Jubiläums veröffentlichten wir 2019 das Buch „pflegen helfen“. Von Beginn an war es meine Vision mit dem Buch einen Preis zu gewinnen. Mittlerweile stellt unser Buch eine echte Stuttgarter Erfolgsgeschichte dar. Es freut mich sehr Ihnen berichten zu können, dass „pflegen helfen“ insgesamt fünf nationale und internationale Auszeichnungen gewonnen hat.

Der Deutsche Design Club, der Type Directors Club Tokyo sowie der Type Directors Club New York haben unser Buch ausgezeichnet. Die Stiftung Deutsche Buchkunst ernannte „pflegen helfen“ zu einem der „Schönsten Deutschen Bücher 2020“ und 2022 folgte der German Design Award Winner in der Kategorie Excellent Communications Design / Books and Calendars.

Sein zeitlos klares, ansprechendes Design verdankt unser Buch dem Stuttgarter Designstudio collect.

Liebe Mitglieder, unser Jubiläumsbuch ist nach wie vor erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Keßler.

## **2.3 Karrierebereich auf wssrk.de**

Neben der klassischen Pressearbeit und unseren Aktivitäten im Printbereich, konnten wir auch Online im Berichtszeitraum einige Akzente setzen.

Unsere aktuelle Internetseite [www.wssrk.de](http://www.wssrk.de) ging im Jahr 2017 nach einem erfolgreichen Relaunch online. Im Mai 2021 erlebte die Seite mit dem neugestalteten Bereich „Beruf und Karriere“ ihr erstes größeres Facelift.

Der Karrierebereich bietet seither vielfältige, spannende Informationen aus der Personalabteilung - in einem übersichtlichen Format für Mitglieder, MitarbeiterInnen, künftige Auszubildende und Stellensuchende.

Durch den neugestalteten Karrierebereich haben wir uns digital zeitgemäß aufgestellt und schaffen ein modernes Informationsangebot.

## **2.4 Gemeinsames Projekt der DRK Schwesternschaften**

**(Folie 18)** Ebenfalls im Onlinebereich gingen wir 2021 neue Wege zur Gewinnung von BewerberInnen.



Im Dezember 2021 startete das bundesweite Jobportal der DRK Schwesternschaften mit dem Namen loslegenpflegen.de. Insgesamt 10 Rotkreuzschwesternschaften schlossen sich Anfang 2021 zusammen, um dieses besondere Projekt umzusetzen.

Mittels des neuen, innovativen und benutzerfreundlichen Jobportals haben die Rotkreuzschwesternschaften erstmals ein zentrales Onlineangebot geschaffen, welches Jobsuchenden zahlreiche Möglichkeiten und detaillierte Informationen bietet.

Die Stellenbörse ermöglicht Interessierten durch eine interaktive Karte mit wenigen Klicks deutschlandweit eine Stelle bei einer der DRK Schwesternschaften zu finden.

Die Seite loslegenpflegen.de bietet dabei zum einen für examinierte Pflegefachkräfte einen Überblick über die vielseitigen Stellenangebote. Zum anderen spricht die Stellenbörse gezielt künftige Pflegeauszubildende an und enthält Informationen für FSJ- oder BFD-Interessierte.

Zur Bewerbung des neuen Stellenportals startete im März 2022 eine groß angelegte Google Ads Kampagne.

Die Württembergische Schwesternschaft ist Teil der Steuerungsgruppe und engagiert sich auch in der Betreuung der Seite seit dem Launch.

Im Frühjahr 2022 haben weitere vier DRK Schwesternschaften ihr Interesse an der Seite bekundet. Aktuell läuft die Integration der neuen Projektteilnehmer.

## **2.5 Umstellung Newsletter digital + Versand Rotkreuzschwester**

Liebe Mitglieder, bereits seit 2014 erscheint quartalsweise unser WSSRK Newsletter, der Sie kurz und prägnant über die wichtigsten Neuigkeiten aus Ihrer Rotkreuzschwesternschaft informiert. Seit der Ausgabe 03/2021 erfolgt der Versand des Newsletters nahezu rein digital. So folgen wir dem Trend der Digitalisierung. Sollten Sie den Newsletter aktuell nicht erhalten, lassen Sie uns gerne Ihre E-Mailadresse zukommen. Lediglich unseren pensionierten Mitgliedern schicken wir zweimal im Jahr den Newsletter noch als Printversion zu.

Um zusätzliche Ressourcen zu schaffen, haben wir auch seit 2022 den Versand des Verbandsmagazins Rotkreuzschwester umgestellt. Sie erhielten hierzu bereits ein Schreiben. Seit der Ausgabe 02/2022 versendet der Wächter Verlag, der ebenfalls die Rotkreuzschwester in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schwesternschaften publiziert, das Magazin direkt an unsere Mitglieder.

## **3. Vorstandstätigkeit (Folie 19)**

Liebe Mitglieder,



im aktuellen Berichtszeitraum fanden sechs Gesamtvorstandssitzungen sowie sechs Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands statt. Auch traf sich der Geschäftsführende Vorstand insgesamt vier Mal zu außerordentlichen Sitzungen, die in Zusammenhang mit unserem Bauvorhaben standen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie handelte es sich bei einem Großteil der Sitzungen um Online Termine.

An dieser Stelle möchte ich unserem Vorstand nochmals herzlich danken. Sie haben mich und unser Verwaltungsteam nicht nur in den vergangenen, sehr intensiven Monaten kompetent unterstützt und die komplexen Anliegen der Schwesternschaft engagiert vorantreiben. Besten Dank hierfür.

Die Mitglieder des Beirats trafen sich alle zwei Monate zur Beiratssitzung. Frau Knirsch wird Sie später in Ihrem Bericht als Beiratssprecherin ausführlich informieren.

Auch unserem Beirat gilt mein Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Schwesternschaft.

Kommen wir nun zu unseren Aktivitäten als Berufsverband:

#### **4. Lobbying/Berufsverband**

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, als Berufsverband engagieren wir uns für Ihre Interessen und Vertreten Ihre Anliegen u.a. gegenüber der Landespolitik. In den vergangenen drei Jahren gab es eine Vielzahl an Aktivitäten. Daher möchte ich nun nur auf die besonders relevanten Ereignisse eingehen.

##### **4.1 Aktivitäten als Berufsverband**

Bereits 2019 konnten wir gemeinsam mit anderen DRK Schwesternschaften und dem Deutschen Roten Kreuz erfolgreich verhindern, dass die DRK Schwesternschaften ihren Status als Ausbildungsträger ab 2020 verloren hätten. Hintergrund war das ab 2020 greifende Pflegeberufereformgesetz. Vor der Änderung sah dieses Gesetz vor, dass der Träger des praktischen Teils der Pflegeausbildung auch Träger der gesamten Ausbildung sein musste. In der Konsequenz hätte dies bedeutet, dass Rotkreuzschwesternschaften ohne eigene Krankenhäuser nicht länger in der Lage gewesen wären, in der Krankenpflege auszubilden. Damit wäre eine der wichtigsten Aufgaben der Rotkreuzschwesternschaften weggefallen: die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in der Pflege. Für kirchliche Verbände stellte die neue gesetzliche Regelung aufgrund einer bereits bestehenden Ausnahmeregelung beispielweise keine Schwierigkeit dar.

Die Anpassung des Pflegeberufereformgesetz zeigte bereits vor der Corona Pandemie eine nennenswerte Anerkennung der Politik.



Die WSSRK unterstützt und befürwortet die Errichtung einer Landespflegekammer in Baden-Württemberg. Im aktuellen Berichtszeitraum setzten wir verschiedene Aktionen für die Pflegekammer um. Bevor ich jedoch näher auf das Thema Pflegekammer eingehe, möchte ich vorab zum Punkt Landespflegerat kommen.

#### **4.2 Landespflegerat**

Liebe Mitglieder, es freut mich sehr, dass ich im September 2021 zur Vorsitzenden des Landespflegerats gewählt wurde. Seitdem treibe ich gemeinsam mit meinem Team und meinen Stellvertretern, Barbara Driescher und Oliver Hommel, für die Pflege relevante Themen weiter voran.

Um den Auftritt des Landespflegerats zu stärken und zeitgemäß zu kommunizieren, haben wir zwischenzeitlich den LPR BW im Social Media Bereich verankert und den Onlineauftritt einem Relaunch unterzogen.

Wichtigstes Thema für meine Amtszeit ist für mich die Gründung der Landespflegekammer Baden-Württemberg.

#### **4.3 Pflegekammer (Folie 20 - 21)**

Im Sommer 2020 sah es bereits so aus, als wäre die Gründung der Landespflegekammer in Sichtweite. Doch dann wurde das benötigte Gesetzgebungsverfahren im September 2020 gestoppt.

##### **a) Rückblick und aktueller Stand**

Zunächst sollte die Landespflegekammer im Heilberufe-Kammergesetz verankert und gesetzlich gleichgestellt werden mit bereits bestehenden Kammern des Gesundheitswesens (u.a. Ärzte- oder Apothekenkammer). Es war angedacht den Referentenentwurf zur Novellierung des Heilberufe-Kammergesetzes nach der Sommerpause 2020 erneut im Kabinett zu beraten. Aufgrund von geäußerten Bedenken durch KammerkritikerInnen und der Covid-19 Pandemie wurde die Kommentierungsfrist von Mai 2020 auf Herbst 2020 ausgeweitet.

Dadurch verzögerte sich die Bildung des Gründungsausschusses. Diese war zunächst für den 01. Oktober 2020 geplant. Als neuer Termin war der 01. April 2021 vorgesehen. Die Errichtung der Landespflegekammer, die ursprünglich für den 01. Oktober 2021 angekündigt wurde, verschob sich auf April 2023.

Im September 2020 folgte dann der Schreck für die BefürworterInnen der Kammer: Der Gründungsprozess der Pflegekammer Baden-Württemberg wurde gestoppt.



## **b) Aktionen**

Mittels verschiedener Aktionen setzten wir uns in den vergangenen drei Jahren aktiv für die Gründung der Landespflegekammer BaWü ein. Ich möchte daher nur auf die Highlights eingehen.

Nachdem wir bereits im November 2020 eine Online Flashmob für die Pflegekammer organisiert hatten, gingen wir am Aschermittwoch 2021 auf die Straße. Unsere Kundgebung endete mit einem stillen Protest auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Unter anderem berichtete der SWR über unsere Aktion.

Am Tag der Pflegenden 2022 standen wir dann gemeinsam mit dem Landespflegerat Baden-Württemberg und dem Walk of Care Stuttgart erneut auf dem Schlossplatz. Dieses Mal in deutlich größerer Runde. Unter dem Hashtag PflegeBleibtLaut machten wir mit bunten Programmpunkten auf die Herausforderungen des Gesundheitswesens und die Belange der professionell Pflegenden in Baden-Württemberg aufmerksam.

## **5. Eigenbetriebe**

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, seit unserer letzten Mitgliederversammlung im Juli 2019 hat sich bei unseren Eigenbetrieben einiges getan.

### **5.1 Haus Eichholzgärten**

Kommen wir zunächst zu unserem Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen.

#### **a) Entwicklung der Auslastung**

**(Folie 22)** In den letzten sieben Jahren seit der Eröffnung des Haus Eichholzgärten 2015, hat sich uns Alten- und Pflegeheim zu einer echten Größe in Sindelfingen entwickelt. Die Nachfrage an Pflegeplätzen ist sehr groß und aktuell hat unser Haus eine Auslastung von 95,83 Prozent.

Auf der aktuellen Folie können Sie die Entwicklung der prozentualen Auslastung seit Juli 2019 nachvollziehen.

Die Covid19-Pandemie hatte sich deutlich auf die Belegung des Hauses ausgewirkt. So hatten wir während der ersten Welle im Frühjahr 2020 einen Aufnahmestopp im gesamten Haus sowie im Winter 2020/2021 und 2022 auf einzelnen Wohnbereichen. Dennoch konnte sich das Haus Eichholzgärten schnell erholen.



## **b) Heimleitung**

Liebe Mitglieder, nachdem die Position der Heimleitung im Haus Eichholzgärten zeitweise vakant war, übernahm die Stelle im April 2020 unser langjähriges Mitglied und Beirätin Sylvia Schadt.

Frau Schadt stammt ursprünglich aus dem klinischen Umfeld und sprang sozusagen mitten in der Ungewissheit der ersten Corona Welle ins kalte Wasser. Nach zwei turbulenten und herausfordernden Jahren im Haus Eichholzgärten hat sie sich nun entschlossen, als Mitglied unserer Schwesternschaft wieder eine Herausforderung im klinischen Bereich wahrnehmen zu wollen. Frau Schadt bleibt dem Haus Eichholzgärten noch bis September 2022 erhalten.

Es freut uns sehr, dass wir bereits eine Nachfolgerin verkünden können. Frau Sabrina Kirchner, die aktuell bereits als Pflegedienstleiterin im Haus Eichholzgärten tätig ist, wird die Position der Heimleitung ab Oktober 2022 neu besetzen.

Für die dann vakante Stelle der PDL läuft aktuell das Bewerbungsverfahren.

## **c) Zertifizierungen**

Im aktuellen Berichtszeitraum fanden die routinemäßigen Kontrollen der Heimaufsicht und des MDKs aufgrund der Corona Pandemie nur bedingt statt. Wir führten jährliche Hygienebegehungen durch.

Näher eingehen möchte ich jedoch auf ein anderes Highlight im Berichtszeitraum. Denn gleich doppelten Grund zur Freude hatte die Belegschaft unseres Alten- und Pflegeheims bereits im dritten Quartal 2019.

Für ihre hervorragende Arbeit erhielt die Einrichtung zum einen erneut das „Qualitätssiegel für Pflegeheime“ des IQD. Ganz neu war außerdem die zusätzliche Verleihung des Qualitätssiegels für „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“.

Im Bericht hieß es: „Zur liebevollen Gestaltung des gesamten Wohnbereichs ist festzustellen, dass dieser sehr gut auf die Bedürfnisse demenzkranker Menschen abgestimmt ist. Es ist zu erkennen, dass sich die Mitarbeiter sehr viele Gedanken machen und hochmotiviert sind, weitere Verbesserungen zu erreichen.“

Im September 2022 steht nun bereits die Rezertifizierung des „Qualitätssiegel für Pflegeheime“ an.

## **d) Auswirkungen von Covid-19 (Folie 23)**

Liebe Mitglieder, für unser Haus Eichholzgärten war und ist die Corona Pandemie eine große Herausforderung. Dank eines hervorragenden Teams und des bemerkenswerten





Zusammenhalts im Haus, konnten wir gemeinsam die Anstrengungen meistern und uns weitestgehend Covid-19 entgegenstellen.

Nachfolgend möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Verlauf der Pandemie im Haus Eichholzgärten geben.

Die erste Welle des Coronavirus zog, zu unserer großen Erleichterung, an unserem Haus Eichholzgärten vorbei. Auch dank der frühzeitigen Schließung des Hauses, erkrankten keine BewohnerInnen der Einrichtung. Dennoch hatte auch die erste Welle massive Auswirkungen auf unser Alten- und Pflegeheim. Alle Veranstaltung wurden abgesagt, es gab keine Gottesdienste in Präsenz mehr. Die BewohnerInnen konnten nicht das Haus verlassen, Besuch war nicht möglich.

Um der Isolation der Bewohner entgegenzuwirken, entschlossen wir uns im März 2020 das gesamte Haus mit seinen drei Wohnbereichen flächendeckend mit WLAN auszustatten. So konnte unseren 96 BewohnerInnen per Videotelefonie der Kontakt zu ihren Angehörigen ermöglicht werden.

Dass das Coronavirus den Alltag länger im Griff haben würde, war uns schnell bewusst. Auch die Videotelefonie konnte daher keine dauerhafte Lösung sein, um soziale Kontakte zur Außenwelt aufrecht zu erhalten. Daher suchten wir nach kreativen Lösungen. Zunächst gestatteten wir mit reichlich Abstand Besuche am Gartenzaun.

Dank der baulichen Struktur des Gebäudes grenzen mehrere Räume im Erdgeschoss direkt an die Freiflächen. Die Idee kam auf, ein eigenes Besucherzimmer einzurichten. Der so entstandene Raum befand sich im hinteren Bereich des Erdgeschosses. Eine eingebaute Messewand trennte den Raum in zwei Bereiche: Der Bewohnerbereich konnte durch das Erdgeschoss betreten werden. Der Bereich für die externen Besucher grenzte an den Garten des Hauses. So konnten Angehörige die Bewohner besuchen, ohne das Haus an sich zu betreten. Unseren BewohnerInnen war es so möglich, sich in geschützter Atmosphäre und unabhängig vom Wetter mit Ihren Angehörigen vertraulich zu unterhalten.

Nach einem kurzen Sommer des Durchatmens, traf Covid-19 dann das Haus Eichholzgärten nach langem Durchhalten doch. Während der zweiten Welle erkrankten BewohnerInnen und MitarbeiterInnen an Corona. Dank des gutes Hygienekonzepts und des konsequenten Handelns konnten wir die Zahlen der Betroffenen von Dezember 2020 bis Februar 2021 erfolgreich eindämmen. Insgesamt erkrankten 23 MitarbeiterInnen sowie 19 BewohnerInnen. Für die BewohnerInnen richtete das Team des Hauses im Wohnbereich Sommerhofen (1. Obergeschoss) eine Quarantänestation ein.

Während der dritten Welle im Winter 2021/2022 war lediglich ein Wohnbereich des Hauses von Erkrankungen bei den Bewohnern betroffen. Es erkrankten 35 MitarbeiterInnen sowie 21 BewohnerInnen. Eine Übertragung auf andere Wohnbereiche konnte verhindert werden.



Aktuell gibt es keine Corona Fälle im Haus Eichholzgärten.

Während der beschriebenen Ausbrüche und ersten Welle 2020 wurden Aufnahmestopps durch das Gesundheitsamt verordnet.

Das Hygienekonzept des Haus Eichholzgärten basiert auch auf den geforderten Schnelltests. Insgesamt wurden seit Januar 2021 rund 34.000 Antigen Schnelltests durchgeführt. Hierfür wurde extra geschultes Personal eingestellt.

Verbunden mit großer Erleichterung starteten im Frühjahr 2021 die ersten Impfaktionen im Haus Eichholzgärten. Wir arbeiteten hierzu mit dem mobilen Impfteam des Klinikum Stuttgarts und niedergelassenen Hausärzten zusammen.

Zwischenzeitlich bieten wir unseren BewohnerInnen bereits den zweiten Booster an. Das gesamte Team des Haus Eichholzgärten wurde grundimmunisiert. Rund 37 Prozent der MitarbeiterInnen sind geboostert. Bei unseren BewohnerInnen sind ca. 93 Prozent grundimmunisiert. Den ersten und zweiten Booster erhielten rund 62 Prozent. Aufgrund zurückliegender Corona Erkrankungen können zum Teil MitarbeiterInnen und BewohnerInnen aktuell nicht erneut geimpft werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das bemerkenswerte Engagement des gesamten Teams des Haus Eichholzgärten bedanken. Sie alle haben in den zurückliegenden zwei Jahren seit Beginn der Pandemie Erstaunliches geleistet. Der Zusammenhalt im Haus, Ihr Handeln und Ihre Verbundenheit mit dem Haus und Ihren KollegInnen sind beispielhaft. Herzlichen Dank.

## **5.2 Pflegedienst Charlottenschwestern ambulant**

Liebe Mitglieder, kommen wir nun zu unseren ambulanten Pflegediensten.

### **5.2.1 Stuttgart**

Beginnen werde ich mit Stuttgart.

#### **a) Entwicklung**

In den vergangenen drei Jahren ist unser Pflegedienst Charlottenschwestern ambulant am Standort Stuttgart konstant gewachsen. Während den Hochphasen der Pandemie ging u.a. die Nachfrage an haushaltsnahen Dienstleistungen zurück. Das Team rund um Pflegedienstleiterin Frau Christa Kiechle versorgt rund 40 KundInnen.

#### **b) Umzug in die Relenbergstr. 82/86**

Aufgrund des geplanten Bauvorhabens der Württembergischen Schwesternschaft am Standort Relenbergstraße zog der ambulante Dienst 2021 in die Relenbergstr. 82/86 um. So können unsere Charlottenschwestern deren Zusammenarbeit mit dem Betreuten Wohnen intensivieren und ihren Kundenstamm, u.a. im Stuttgarter Norden, weiter optimal



versorgen. Auch ist Frau Kiechle als Pflegedienstleitung gesamtverantwortlich für die Tagespflegen. Die Tagespflege Königin Charlotte befindet sich im gleichen Gebäude.

### **5.2.2 Sindelfingen**

Unsere Charlottenschwestern ambulant in Sindelfingen mussten 2021 eine große personelle Veränderung hinnehmen. Auf eigenen Wunsch schied unser bisheriger Pflegedienstleiter Stavros Kominis 2021 aus. Er blieb der Schwesternschaft als Mitglied jedoch erhalten.

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gestaltete sich als schwierig. Nach turbulenten Monaten 2021 und 2022 freuen wir uns nun, dass wir eine neue Pflegedienstleitung finden konnten. Mit Frau Viktoria Fust startete am 15. Juli 2022 eine neue, erfahrene Pflegedienstleiterin.

Aufgrund der vakanten PDL Stelle geriet der Pflegedienst Charlottenschwestern ambulant in Sindelfingen in den letzten Monaten in unruhigeres Fahrwasser. Das Führungsteam des Haus Eichholzgärten und die Verwaltung unterstützen bestmöglich.

### **5.3 Tagespflegen**

Liebe Mitglieder, fahren wir nun mit unseren Tagespflegen fort.

#### **5.3.1 Tagespflege Königin Charlotte**

Bereits seit 2017 existiert unsere Tagespflege Königin Charlotte im Stuttgarter Norden.

##### **a) Entwicklung**

Unser Team der Tagespflege Königin Charlotte betreut vor Ort bis zu 15 Tagespflegegäste. Die Tagespflege wird kundenseitig gut angenommen. Die Nachfrage nach einem teilstationären Betreuungsangebot ist im Stuttgarter Norden und darüber hinaus hoch. Pflegenden Angehörige nehmen das Angebot gerne an.

Aufgrund der Corona Pandemie und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben mussten wir unsere Tagespflege Königin Charlotte leider 2020 sowie 2021 zeitweise komplett schließen. Nachdem wir wieder öffnen durften, war es länger nicht möglich die vorhandenen 15 Plätze anzubieten. Auch die Tagespflege musste Vorschriften, wie u.a. einen Mindestabstand, einhalten.

Die längeren Schließzeiten hatten auch zur Folge, dass wir zum Teil mit der Kundenakquise neu beginnen mussten. Nicht alle Gäste konnten nach der Wiedereröffnung zurückkehren.

Die Tagespflege hat aktuell eine Auslastung von 66 Prozent. Die Tendenz ist positiv. Auch bieten wir wieder einen Fahrdienst an.



## **b) Verabschiedung von Frau Suhleder**

In unserer Tagespflege Königin Charlotte stand dieses Jahr bereits eine merkliche Personalveränderung an. Unser langjähriges Mitglied Frau Regina Suhleder leitete die Tagespflege Königin Charlotte seit Januar 2018 und baute diese mit viel Herzblut mit auf. Im Juni 2022 hatte Frau Suhleder Ihren letzten Arbeitstag und verabschiedete sich danach in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich nochmals herzlich bei Frau Suhleder für ihr Engagement bedanken. Sie haben die Tagespflege in den vergangenen vier Jahren wesentlich mitgeprägt. Liebe Frau Suhleder, ich wünsche Ihnen für Ihren Ruhestand alles Gute.

### **5.3.2 Eröffnung der Tagespflege Charlottenschwestern (Folie 24)**

Liebe Rotkreuzschwestern, als wir uns zur letzten Mitgliederversammlung getroffen haben, war unsere Tagespflege Charlottenschwestern nur eine erste Idee. Es ist uns gelungen, mitten in der Corona Pandemie mit der Tagespflege Charlottenschwestern im Stuttgarter Osten unser Angebot in der Altenhilfe zu erweitern. Unsere neuste Einrichtung bietet Platz für bis zu 12 Tagespflegegäste.

Es freut mich noch immer sehr, dass wir trotz den mit der Corona Pandemie einhergehenden Herausforderungen die Tagespflege Charlottenschwestern im Dezember 2020 eröffnen konnten und seit Januar 2021 dort Gäste liebevoll betreuen. In den vergangenen eineinhalb Jahren konnte sich die Tagespflege gut etablieren.

## **6. Bauvorhaben der Relenbergstraße 90, Stuttgart (Folie 25)**

Liebe Mitglieder, wie Sie alle wissen, planen wir bereits seit 2017 an unserem Standort in der Relenbergstraße 90 in Stuttgart ein zukunftsgewandtes Bauprojekt. Ich möchte Ihnen heute einen kurzen Überblick über uns Vorhaben sowie den aktuellen Stand geben.

### **6.1 Beschreibung Bauprojekt**

Unser Grundstück in der Relenbergstraße 90 befindet sich in der Halbhöhenlage des Stadtbezirks Stuttgart-Nord. Das derzeit gültige Baurecht lässt die angestrebte Neuplanung auf dem Grundstück nicht zu. Daher ist vor Baustart zunächst die Schaffung von neuem Planungsrecht durch die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Das Bauvorhaben selbst setzt sich aus zwei Neubauten zusammen, welche in mehreren Bauabschnitten umgesetzt werden soll. Konkret ist ein Hospiz mit zehn Plätzen sowie ein Alten- und Pflegeheim mit 45 Plätzen in Planung. Abgerundet wird die Nutzung durch Gemeinschaftsflächen.



Um dies realisieren zu können, werden wir unser bestehendes Mutterhaus nicht halten können. Zu diesem Schluss kamen wir nach mehr als einem Jahr mit intensiven Voruntersuchungen und Planungsarbeiten. Das Gebäude, das zum größten Teil Ende der 1940er Jahre wiederaufgebaut wurde, erfüllt aktuelle Anforderungen an den Brandschutz nicht. Eine Sanierung der Decken und Böden hätten eine Raumhöhe von 2,10 Meter zur Folge. Gemäß geltendem Recht wäre bei dieser Raumhöhe eine Nutzung u.a. als Wohnraum unmöglich. Hinzu kam, dass das Altgebäude statisch nicht in der Lage gewesen wäre, mit der neuen Traglast zurecht zu kommen. Schweren Herzens entschied sich der Vorstand für den Neubau des Mutterhauses.

Der Neubau des Mutterhauses wird zwei Nutzungen unter einem Dach verbinden. Zum einem findet dort uns geplantes Hospiz König Charlotte auf zwei Ebenen Platz. Zum anderen wird sich künftig im Erdgeschoss in einem lichtdurchfluteten, repräsentativen Saal mit bodentiefen Fenstern unser Vereinsleben abspielen.

Der Neubau des Pflegeheims wird das geschlossene Regine-Köhler-Heim ersetzen. Das neue Alten- und Pflegeheim schafft 45 weitere und in Stuttgart dringend benötigte Pflegeplätze. Die neue Einrichtung ermöglicht modernes Pflegewohnen auf unserem parkähnlichen Gelände mitten im Innenstadtrandbereich Stuttgarts. Auf drei Pflegegeschossen entsteht jeweils eine Wohngruppe für 15 Menschen.

Durch das Bauvorhaben erweiterten wir unser bestehendes Angebot in der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe am Standort Stuttgart.

## **6.2 Aktueller Stand**

Liebe Rotkreuzschwestern, fünf Jahre Planung für unser Bauprojekt haben uns gezeigt: In Stuttgart Bauen ist ein ganz besonders Vorhaben.

Nachdem unsere Fachplaner bereits im Spätsommer 2021 weitestgehend ihre Planungen abschließen konnten und unser Bebauungsplan langsam auf die Zielgerade einbog, kamen uns die massiv steigenden Baukosten in den Weg. Wir waren gezwungen unser Projekt zu stoppen und uns die Kostensituation nochmals detaillierter anzusehen.

Nach intensiven Gesprächen mussten wir eine erneute Einsparrunde drehen und das Bauprojekt anpassen.

Wir sind zuversichtlich, den Bebauungsplan zeitnah wieder auf den Weg bringen zu können. Aktuell gehen wir von einem Baustart 2023 aus. Die Eröffnung des Hospizes bzw. des Alten- und Pflegeheims ist für 2025 anvisiert.

Über aktuelle Entwicklungen halten wir Sie natürlich über unseren WSSRK Newsletter auf dem Laufenden.



### 6.3 Hospiz Königin Charlotte und Förderverein (Folie 26)

Nachfolgende gehe ich noch kurz näher auf unser geplantes Hospiz ein.

Unser Hospiz Königin Charlotte wird ein Ort sein, an dem sterbende Menschen, ihre Angehörigen und BegleiterInnen einen offenen und würdevollen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erfahren. Auf zwei Etagen werden wir bis zu zehn Gäste betreuen.

Im November 2020 gründeten wir den Förderverein Hospiz Königin Charlotte. Dessen Vorsitz hat Frau Karin Maag inne. Der Förderverein unterstützt uns unter anderem beim Sammeln von Spenden.

Auch arbeiten wir seit 2021 mit der Hochschule der Medien unter Leitung von Frau Prof. Bettina Schwarzer zusammen. Studierende der HdM unterstützen uns mit verschiedenen Projekten beim Fundraising und dem Imageaufbau des Hospizes. So entstanden beispielsweise 2021 mehrere Kurzfilme und eine Dokumentation über das Hospiz, die bei YouTube einsehbar sind. In diesem Sommersemester nahmen Studierende u.a. beim Heusteigviertelfest in Stuttgart teil, organisierten Workshops und veranstalteten einen digitalen Spendenlauf. Alle Erlöse kommen unserem Hospiz zu Gute.

## 7. Kriseneinsätze

Liebe Mitglieder, liebe Rotkreuzschwestern, die zurückliegenden drei Jahre waren von zahlreichen Krisen geprägt. Über Corona sprachen wir bereits ausführlich, doch auch das Unwetter bedingte Hochwasser 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrheinwestfalen sowie der Krieg in der Ukraine seit Februar 2022 forderten unsere DRK Schwesternschaft und damit auch Sie als Mitglieder direkt. **(Folie 27)**

### 7.1 Corona

Beginnen möchte ich meine Ausführungen mit der Corona Pandemie.

Im Vergleich zur allgemeinen Bevölkerung startete für uns die Pandemie bereits Anfang Februar 2020. Zu Beginn waren wir als Rotkreuzschwestern noch mit in die Versorgung von Personen, die aus Wuhan zurück nach Deutschland kamen, eingebunden. Im Februar und März 2020 betreuten dreizehn Mitglieder Quarantäne Einrichtungen in Berlin und in Kirchheim/Teck.

Im Laufe des Jahres 2020 engagierten Sie sich, liebe Mitglieder, zusätzlich zu Ihren eigentlichen Aufgaben bei Test- und Abstrichstellen im Großraum Württemberg. So zum Beispiel in den Sommermonaten 2020 am Stuttgarter Hauptbahnhof. Ich sage nur Stichwort Reiserückkehrer. Alleine 2020 waren knapp 40 examinierte Rotkreuzschwestern mit ihrem Fachwissen an fünf Standorten 210 Stunden im Einsatz.



Ab 2021 kamen dann zu den Teststellen noch die Impfzentren hinzu. Das große Engagement unserer Mitglieder blieb bestehen. Rotkreuzschwestern waren überall dort im Einsatz, wo ihre pflegerische Expertise benötigt wurde.

Wir unterstützten mit Ihrer Hilfe unsere KollegInnen der DRK Kreisverbände bei der Betreuung von an Covid-19 Erkrankten Personen. So beispielsweise ab Herbst 2020 bis heute in einer Quarantäne Einrichtung für zunächst Menschen ohne festen Wohnsitz in der Ulmer Straße in Stuttgart.

Während der kompletten zweieinhalb Jahren meldeten sich examinierte Rotkreuzschwestern, um sich freiwillig in ihren Häusern auf speziell eingerichteten Covid-19 Stationen zu engagieren – ein Beweis für die Hilfsbereitschaft sowie für den tatkräftigen und professionellen Einsatz unserer Mitglieder.

Liebe Mitglieder, Courage und Einsatzbereitschaft in Notlagen zeichnen Rotkreuzschwestern aus. Als Teil der Rotkreuzbewegung stellte die WSSRK während der gesamten Pandemie schnell und unbürokratisch fachkundiges Pflegepersonal, um das Gesundheitssystem im Lande zu stützen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr überwältigendes Engagement.

## **7.2 Hochwasser 2021**

Fahren wir fort mit der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021. Wie Sie alle wissen führten Unwetter mit Starkregen am 15. Juli 2021 zu einer der schlimmsten Hochwasserkatastrophen der deutschen Geschichte. Verbunden mit enormen Schäden in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. 180 Menschen verloren ihr Leben, Tausende ihr Hab und Gut. Das Deutsche Rote Kreuz war im Krisengebiet vor Ort.

Obwohl die DRK-Schwernerschaft Bonn sowie zahlreiche Mitglieder selbst unmittelbar betroffen waren, starteten die Bonner Rotkreuzschwestern in den Katastropheneinsatz und halfen u.a. im Kreis Euskirchen. Es freut mich sehr, dass unsere Kolleginnen dabei aus unserer Rotkreuzschwesternschaft Unterstützung erhielten.

Insgesamt fünf erfahrene Rotkreuzschwestern aus unseren Reihen waren schnell und unbürokratisch ins Krisengebiet gereist. Neben Ulrike Moor und Friederike Lenhart, waren in NRW Renata Horvat, Maria Nikolaidou und Ulrike Zimmermann im Einsatz.

Aufgrund der dortigen Erfahrungen entstand die Idee, Mitglieder für den Katastropheneinsatz zu schulen. Zwischenzeitlich konnten wir gemeinsam mit Bonn in Eigenregie den Basiskurs „Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz“ aufsetzen. Mitbeteiligt an der Ausarbeitung der Schulungsinhalte waren unsere Mitglieder Ulrike Moor und Friederike Lenhart. Der Kurs startet erstmals als Präsenzprogramm im September 2022 in Bonn. Bei Interesse sprechen Sie gerne unsere Personalabteilung an.





Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für deren bemerkenswerte Hilfsbereitschaft und das große Engagement.

### 7.3 Krieg in der Ukraine

Liebe Mitglieder, wir alle hätten es uns nie vorstellen können, dass es zu einem Krieg in der Ukraine mitten in Europa kommen könnte und sind noch immer zutiefst schockiert. Angesichts der großen Herausforderungen für die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, engagieren sich auch unsere Rotkreuzschwestern für geflüchtete Personen. Dabei sind wir lokal in Stuttgart aktiv, unterstützen jedoch auch auf Bundesebene und im Ausland.

Im Stuttgarter Raum arbeiten wir eng mit dem DRK Kreisverband Stuttgart zusammen. Rund 10 examinierte Rotkreuzschwestern waren seit Kriegsbeginn in der Ulmer Straße, die zwischenzeitlich Covid-19 erkrankte Geflüchtete aufnimmt, im Einsatz. Unsere Mitglieder übernehmen die pflegerische Versorgung und unterstützen so die zahlreichen Ehrenamtlichen mit ihrer Expertise und ihrem Fachwissen.

Es ist mir und meinem Team ein Herzensanliegen, die Integration der Geflüchteten mit voranzubringen. Ein wesentlicher Aspekt, damit dies gelingen kann, ist die Sprachfähigkeit. Daher haben wir in Eigenregie einen Deutsch – Ukrainisch Sprachkurs gestartet. Seit Ende Mai lernen bis zu 16 Personen in einer geschützten Umgebung die deutsche Sprache.

Auch das Thema Wohnraum ist eine bekannte Herausforderung. In unserem Betreuten Wohnen in der Stuttgarter Relenbergstraße stellen wir seit Mai 2022 der Stadt Wohnungen für Geflüchtete zur Verfügung.

Auf Bundesebene wurden wir seitens unseres Dachverbands um Unterstützung angefragt. Auf dem ehemaligen Flughafengelände Berlin-Tegel befindet sich eine der Hauptunterkünfte für geflüchtete Personen innerhalb Deutschlands. Zwei Mobilen Medizinischen Versorgungszentren (MMVE) sind vor Ort für die medizinische und pflegerische Versorgung der ankommenden Personen zuständig. Der Verband der Schwesternschaften ist seit Mitte April verantwortlich für den pflegerischen Bereich der mobilen Notfallpraxen. Knapp 12 Mitglieder der Württembergischen Schwesternschaft waren bereits in Berlin im Einsatz.

Im Frühjahr 2022 startete eine unserer Auslandsdelegierten, Frau Sigrid Philippsen, zum humanitären Einsatz der Internationalen Föderation in die Slowakei. Vor Ort kümmerte sie sich an einem Grenzübergang zur Ukraine um ankommende geflüchtete Personen.

Liebe Rotkreuzschwestern, die aktuelle weltpolitische Lage hat einmal mehr gezeigt, dass wir als Rotkreuzschwestern da sind, wenn wir benötigt werden. Ich bin tief beeindruckt von Ihrem Engagement.

Die zurückliegenden drei Jahre waren für uns alle eine nie gekannte Herausforderung. Ich danke Ihnen für Ihre Tatkraft, für Ihr Durchhalten und für Ihre Loyalität.





## **TOP 6: Jahresabschlüsse 2019 - 2021 (Folie 28)**

### **6a) Jahresabschluss 2019**

### **6b) Jahresabschluss 2020**

### **6c) Jahresabschluss 2021**

Liebe Mitglieder, kommen wir nun zu den Jahresabschlüssen 2019 bis 2021.

Gemäß § 11 der Satzung der Württembergischen Schwesternschaft hat die Mitgliederversammlung die Aufgabe, den Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen der Schwesternschaft jeweils für das abgelaufene Rechnungsjahr entgegenzunehmen.

Herr Schönhofen, wird Ihnen die Jahresabschlüsse 2019 bis 2021 erläutern.

(Präsentation Jahresabschluss durch Herrn Schönhofen, **Folien 29 bis 33**)

Besten Dank, Herr Schönhofen, für Ihre Ausführungen.

## **TOP 7: Beschluss und Entlassung des Vorstands (Folie 34)**

Die Jahresabschlüsse 2019, 2020 und 2021 sind im Auftrag des Vorstands der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz, entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (§ 317 HGB) – unter Beachtung der vereinspezifischen Regelungen und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung – geprüft.

Alle drei Jahresabschlüsse wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL Aucon hat keinerlei Mängel oder Beanstandungen angemerkt und dem Vorstand bestätigt, ordentlich und im Interesse der Mitglieder gewirtschaftet zu haben.

Den drei vorgelegten Jahresabschlüssen von 2019, 2020 sowie 2021 wurde jeweils folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinerlei Einwenden geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei den Prüfungen gewonnenen Erkenntnissen, entsprechen die Jahresabschlüsse den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.



Der Vorstand der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. hat in den Sitzungen vom 30.04.2020, 30.04.2021 und 29.04.2022 sowohl die Gewinn- und Verlustrechnung als auch die Bilanz, welche Ihnen heute in der Mitgliederversammlung vortragen wurde, festgesetzt und einstimmig beschlossen.

Der Vorstand empfiehlt die Entlastung gemäß § 11 Ziffer II.

Verehrte Mitglieder, ich darf Sie bitten, dass aus Ihrer Mitte heraus der Antrag auf Entlastung gestellt wird (**Antrag durch Frau xxx**).

Wer stimmt diesem Antrag zu? \_\_\_\_\_

Gibt es Gegenstimmen? \_\_\_\_\_

Gibt es Enthaltungen? \_\_\_\_\_

Ich darf feststellen, dass die Entlastung erfolgt / nicht erfolgt ist und bedanke mich hierfür bei Ihnen.

Fahren wir fort mit dem

#### **TOP 8: Wirtschaftsplan 2022, Beschluss durch die Mitgliederversammlung (Folie 35)**

Der Wirtschaftsplan wurde auch in der Sitzung des Vorstands am 29. April 2022 beraten. Der Vorstand beschloss einstimmig, den Wirtschaftsplan der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Herr Schönhofen wird Ihnen nun den Wirtschaftsplan 2022 erläutern.

(Präsentation Wirtschaftsplan durch Herrn Schönhofen, **Folie 36**)

Vielen Dank, Herr Schönhofen.

Liebe Mitglieder,

ich bitte Sie um die Beschließung des Wirtschaftsplans 2022 in der vorliegenden Form und bitte um Abstimmungen.

Wer stimmt diesem Antrag zu? \_\_\_\_\_

Gibt es Gegenstimmen? \_\_\_\_\_

Gibt es Enthaltungen? \_\_\_\_\_

Der Wirtschaftsplan wurde in der vorliegenden Form beschlossen / nicht beschlossen. Ich bedanke mich im Namen des Vorstands für Ihr Vertrauen.



### **TOP 9: Bericht des Schwesternbeirats (Folien 37 - 38)**

Für den Bericht des Schwesternbeirats darf ich Frau Knirsch nach vorne bitten.

(Bericht des Schwesternbeirats, vorgetragen durch Frau Knirsch)

Vielen Dank Frau Knirsch für Ihre Ausführungen.

### **TOP 10: Verschiedenes (Folie 39)**

Liebe Mitglieder,

kommen wir unter Verschiedenes zu bevorstehenden Terminen.

Unser diesjähriges Pensionärinnenfest findet am 10. August 2022 um 14:00 Uhr in den Interimsräumen der Schwesternschaft in der Stuttgarter Stafflenbergstraße statt. Wer von unseren aktiven Mitgliedern Interesse hat an diesem Fest teilzunehmen, ist herzlich eingeladen.

Das Schwesternfest findet am 24. November 2022 in der Schwabenlandhalle in Fellbach statt. Merken Sie sich den Termin gerne vor. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen die Veranstaltung nach der Corona Zwangspause der letzten zwei Jahre dieses Jahr wieder anbieten können.

**(Folie 40)** Liebe Mitglieder, im Januar 2022 ist unserer Verwaltung in ihre Interimsräume in die Stafflenbergstr. 46 in Stuttgart umgezogen. Hintergrund ist unser Bauvorhaben. Sie erreichen uns nach wie vor unter den bekannten Kontaktdaten.

### **TOP 11: Verkündung des Vorstandsbeschlusses zur Verlängerung der Amtszeit der Vorsitzenden um höchstens drei Jahre nach Vollendung des 65. Lebensjahrs (Folie 41)**

Liebe Mitglieder, bevor wir nun zum letzten Tagesordnungspunkt kommen, der Bekanntgabe der Wahlergebnisse, möchte ich Sie noch über einen Beschluss des Vorstands informieren.

Nächstes Jahr im April werde ich mein 65. Lebensjahr vollenden. Wie ganz zu Beginn unserer Mitgliederversammlung erwähnt, wäre damit, aufgrund unserer Satzung, mein Renteneintritt verbunden. In seiner Sitzung vom 29. April 2022 hat unser Vorstand der Verlängerung meiner Amtszeit um maximal drei Jahre zugestimmt. Ich bedanke mich bei unseren Vorständen für Ihr Vertrauen in meine Person.

Kommen wir nun zur Bekanntgabe der Wahlergebnisse.



## TOP 12: Bekanntgabe der Wahlergebnisse aus TOP 4 (Folie 42)

Die Wahl des Vorstands der Württembergischen Schwesternschaft erfolgte mit Wahlzetteln. Ich darf Ihnen nun die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekanntgeben:

- Frau Alfia ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Frau Unger ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen zur Schriftführerin wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Herr Ott ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen zum Schatzmeister wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Herr Dr. Dannhorn ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen zum Juristen wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Herr Professor Nordt ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen zum Arzt im Vorstand wiedergewählt worden. Herr Prof. Nordt hat im Voraus mitgeteilt, dass er die Wahl annimmt.
- Herr Ehrlich ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen als in der Rotkreuzarbeit erfahrene Persönlichkeit wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Herr Dr. Menz ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen als Vertreter des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?

Als weitere ordentliche Mitglieder des Vorstands wurden gewählt:

- Frau Beutel ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Frau Moor ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen wiedergewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?
- Frau Lenhart ist mit \_\_\_\_\_ Stimmen gewählt worden. Nehmen Sie die Wahl an?

Danken möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern unseres Vorstands, dass Sie bereit sind, mit Ihrer Erfahrung die Schwesternschaft zu unterstützen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in diesen spannenden Zeiten.

Zum Ende unserer Versammlung möchte ich zunächst allen Beteiligten für die gelungene Organisation Danke sagen. Gerne lade ich Sie noch auf ein kühles Getränk und einen sommerlich-leichten Snack ein.

Stuttgart, 19.07.2022  
gez. Susanne Scheck